

Prämierung der besten aargauischen Maturarbeiten, 25. Mai 2018,
Kantonsschule Wettingen
Aargauische Kulturstiftung Pro Argovia, Historische Gesellschaft des Kantons Aargau,
Aargauische Naturforschende Gesellschaft

JURYBERICHT

Fokus «Berliner Mauer» Eine tänzerische Interpretation entlang deren Geschichte

Von Leonie Kuhn

Leonie Kuhn hat eine Modern-Dance-Choreographie zum Thema «Berliner Mauer» erarbeitet und liess diese anschliessend filmen. Ihr Ziel war, «die Gefühle der mit der Mauer kämpfenden Menschen zu visualisieren» und das Publikum auf einer emotionalen Ebene zu erreichen. Ihr gut 8-minütiges Tanzvideo hat die Jury gleichzeitig berührt und begeistert.

Den Stoff der Choreographie bilden 11 sorgfältig ausgewählte Szenen mit wichtigen Ereignissen aus der Zeit der Berliner Mauer. Dabei geht es um die Lebensweise in der DDR, insbesondere im geteilten Berlin, um Persönlichkeiten – unbekannte Bürgerinnen und Bürger, aber auch John F. Kennedy und seinen legendären Berlin-Besuch –, und schliesslich um den Mauerfall. Es ist Leonie Kuhn hervorragend gelungen, diese Szenen durch eine überzeugende Dramaturgie zu einem Ganzen zu verbinden. Dazu trägt auch die Musik bei, eine Kombination aus Klassik und Elektro, die sie selber aus dem Werk des Komponisten Ólafur Arnalds für die Bedürfnisse ihrer Choreographie zusammengeschnitten hat.

Die Requisiten und Kostüme sind extrem reduziert und sehr wirkungsvoll – eine rote Stoffbahn markiert die Mauer, farbige Streifen am Ärmel der schwarzen Kleider kennzeichnen Ost und West, hochgezogene Kapuzen verwandeln die Kleider in Uniformen. Zu erwähnen sind schliesslich noch die hervorragenden Tänzerinnen und die souveräne Kamera- und Schnittarbeit der Filmerin Gia Han Le aus Bern, die die Performance zu einem grossen Schauvergnügen macht.